

Innovation auf Maß

TRAUMBERUF TECHNIK: Gerold Meurer ist bei Apparatebau Gronbach verantwortlich für die Innovation

Dem Kunden gut zuhören und so herausfinden, was der Markt und der Endkunde in Zukunft benötigen: Darin liegt – knapp zusammengefasst – die Hauptaufgabe von Gerold Meurer, der bei Apparatebau Gronbach für die Abteilung Entwicklung und Innovation verantwortlich ist.

Das Unternehmen mit Sitz in Laag bei Neumarkt entwickelt und produziert Komponenten für die Hausgeräteindustrie für Kunden im In- und Ausland, wie zum Beispiel Bosch, Miele und Neff.

Großen Stellenwert in der Tätigkeit des Unternehmens nehmen die innovativen Lösungen ein, die speziell für die Kunden gefertigt werden. „Diese Lösungen basieren auf den Ideen, die bei den Gesprächen mit den Kunden entstehen. Gemeinsam mit dem Entwicklungsteam werden die gewonnenen Ideen ausgearbeitet und bewertet. Ist das Konzept vielversprechend, werden Prototypen angefertigt und dem Kunden vorgestellt. Wenn es uns gelingt, den Kunden von unserer Idee zu überzeugen, dann hat sich die Arbeit gelohnt! Es ist immer sinnvoll, Zeit und Energie in die Entwicklung eines neuen Produktes zu stecken, denn so trägt man zum Umsatz des Unternehmens bei und sichert die Beschäftigung von uns Mitarbeitern“, erzählt Gerold Meurer begeistert von seiner Arbeit.

Apparatebau Gronbach ist ein mittelständischer Betrieb, bei dem man täglich die Anwendung der Technik in der Hausgeräteindustrie erlebt. In dieser Welt fühlt sich Gerold Meurer wohl: „Ich habe mir nie die Frage gestellt, welchen Berufsweg ich einschlagen soll. Die Welt der Technik hat mich schon immer fasziniert, deswegen war das schon immer klar. Nach dem Abschluss der Lehre zum Mechaniker habe ich in Deutschland Maschinenbau studiert und meinen Abschluss



Gerold Meurer: Ständig auf der Suche nach innovativen Lösungen für Küchengeräte.

UVS

in der Fachrichtung Konstruktion und Fertigungstechnik gemacht. Doch man lernt nie aus, und deshalb besuche ich immer wieder Weiterbildungsseminare in den Bereichen neue Technologien und Managementsysteme.“

Vor 25 Jahren hat Gerold Meurer als Praktikant bei Apparatebau begonnen, „und heute bin ich immer noch da. Meine Arbeit und das Umfeld gefallen mir,

auch weil das Unternehmen viel Wert auf die Mitarbeitermotivation legt. Das im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossene Audit ‚familieundberuf‘ ist ein Beweis dafür.“

Was ihm an seiner Arbeit besonders gut gefällt? „Da ist auf der einen Seite die Herausforderung, etwas Neues schaffen zu können, und auf der anderen Seite die enge Zusammenarbeit

mit Menschen aus verschiedenen Bereichen: Kunden, interne und externe Fachleute und Universitäten.“

Den Ausgleich zur intensiven Arbeitswoche findet Gerold Meurer beim Sport. „Radfahren, Skifahren, Paragliden: Da kann ich komplett abschalten. Und im Urlaub gehe ich Tauchen. Ein Paradies öffnet sich da“, lacht Meurer. **W**

Informationen für Kleinunternehmen

VERANSTALTUNGSREIHE: Internationalisierung und Innovation

Kleinunternehmen stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um die Internationalisierung des eigenen Unternehmens sowie die Innovation im Betrieb voranzutreiben. Diese Möglichkeiten werden bei einer Veranstaltungsreihe aufgezeigt, die sich an alle Kleinunternehmen in Südtirol wendet und vom Komitee der Kleinunternehmer im Unternehmerverband Südtirol organisiert wird. Schwerpunkte der Veranstaltungen sind die Exportförderung

sowie der Innovationscoach.

Die Veranstaltungen finden statt am Montag, 18. März 2013, im Kolpinghaus in Meran, am Dienstag, 19. März 2013, im Forum in Brixen (beide in deutscher Sprache), und am Montag, 25. März 2013, am Sitz des Unternehmerverbandes in Bozen (in italienischer Sprache). Beginn ist jeweils um 16.00 Uhr.

Die Direktorin des Landesamtes für Industrie, Martha Gärber, wird dabei die neue Sonderförderung zur Unterstützung des

Exports vorstellen, EOS-Direktor Hansjörg Prast wird auf die Exportleistungen der EOS und den Exportfonds des Landes Südtirol und Exportgarantien eingehen. Den Innovationcoach für Kleinunternehmen wird Matthias Liebl vom Unternehmerverband Südtirol vorstellen.

Alle interessierten Vertreter von Kleinunternehmen sind gebeten, sich innerhalb 14. März für die Veranstaltungen anzumelden (v.stemberger@unternehmerverband.bz.it). **W**